



Vorarzt: „Na, Sepp, glaubt Ihr auch an eine bessere Existenz nach dem Tode?“

Sur Friedensconferenzen.



Warum weinen Sie denn, Katholik? „O Gott, gnädige Frau, ist's wirklich wahr, daß jetzt's Militäre abg'schafft wird?“

Belohnung. Karl: „Georg, wenn Du eine gute Genjur bringst, bekomme ich dann etwas von Deinem Vater?“

O weh!



Redakteur: „Ich sagte Ihnen schon, der Chefredakteur ist nicht hier!“

Eigene Ansicht. Lehrer: „Was ist fleißig?“

Moderner Haushalt. A woman talking to another woman.

Dichter: „Es ist mir gelungen, in mein Stück sehr viel hineinzu legen.“

Vereinfachtes Verfahren. Vater: „Der Arzt hat uns diesmal fünfzehn Besuche gemacht.“

Glaubhafte Ausrufe. A man sitting at a desk, looking surprised.

Was machen Sie denn da? A man sitting at a desk, looking thoughtful.

Ein Gemüth. Hausarzt: „Ich muß Ihnen gestehen, gnädige Frau, ich bin wegen Ihres Galtens nicht ohne Sorge.“

Was machen Sie denn da? A man sitting at a desk, looking thoughtful.

Ein Gemüth. Hausarzt: „Ich muß Ihnen gestehen, gnädige Frau, ich bin wegen Ihres Galtens nicht ohne Sorge.“

Was machen Sie denn da? A man sitting at a desk, looking thoughtful.

Stige von Jse Franzen - Künian (Genf).

Ganz früh, als die Sonne eben über den Salbe die ersten Strahlen schickte, schlichen sich Etienne und Lotone, die Halbbrüder in der Hand, die Treppen hinunter, damit die Großmama, bei der sie die Sommerferien wie alle Jahre zubrachten, sie nicht etwa durch langweilige Aufträge, als da sind Kleiderbüsten und Stiefelputzen, von wichtigen Dingen abhalten könne.

Etienne schnippte im Vorüberstreifen die weißen Rosen von den Büschen, wobei er wohl acht gab, daß er die Blumenblätter nicht auf den sauber gehaltenen Kies streute.

Etienne ist zu groß, um nicht schon ritterlich zu sein. — Selbst einer Schmeichelei gegenüber. „Du weißt, Lotone ist ein Tölpel, ein Frechdackel, freilich, mein Freund René kommt, um meine Zügelungen zu sehen.“

„Ja,“ macht Poupoule schlüfrig, diese Kaninchen- und Hühnergespräche sind ihr so langweilig. Aber das darf man nicht sagen, Etienne ist doch ein guter Bruder.

Etienne hüpfelt: „Freilich. Und da wir überdies in einer Klasse sind... Er interessiert sich nur für seine Studien, er ist ein Bedant, sagt Etienne mit überredender Stimme hinzu.“

„René, die Hofnung der Klasse,“ René, die Fierde der Schule, „René, unser zukünftiger Staatsarchitekt,“ — unter diesen schmückhaften Bezeichnungen war René Briand von Klasse zu Klasse gegangen, und auch auf ihn selbst hatten diese Lobpreisungen unfehlbar gewirkt.

Die Brüder arbeiteten, daß ihnen trotz der frühen Stunde die Tropfen auf der Stirn standen. Mit ihrem langen Reinen, die in den Knien geschoben und elastisch gebogen, sprangen sie mit den Fittler und Federströgen an den breiten laufenden Brunnen, wuschen und spülten, schnitten mit vorsichtiger Schicklichkeit das lange Gras von dem Rosenbüsch mit den Blumenbeeten, und ließen sich kaum Zeit, die Lieb-linge, vier französische Wildertänzerinnen, zum Morgengruß zu freudigen. Lotone, der die braunen Waden noch nicht trug, ward von dem älteren unauffällig zur Seite angetrieben.

„Hast Du den Kammeler Maffren da? Ich, wie er wieder beide Ohren auf die linke Seite hängt! Das ist ein großer Maffren, — wenn René das bemerkt, — man muß sich schämen!“

„Hast Du die Fierde von Hühnerhof wieder mal schlecht geschlossen! Es sind ja zwei Kliden hinaus!... Da! Da laufen sie in den Weinberg hinein! Hinterdrein, Du! Es sind die Fawerles! Wenn Du sie nicht gleich einholst, gehen sie uns vielleicht wieder! Hui! Ja, glaube, sie kommen durch die Heide! Lotone! Faulhüter! Schlafmüde! Unsere beiden Kliden!“

Etienne rann selbst, und er schlenkerte die langen Hände, als fühlte er schmerzhaft in allen Fingerringen den drohenden Verlust. Im dichten Kirschlorbeerbüsch liegt der Hühnerhof, allwärts von den Kaninchen. Großmutter sollte das einsehen, sollte ihrem eifrigen Enkel Etienne entgegenkommen, mehr Boden einräumen für seine eigenhändig aus Beton aufgeführten Prachtbauten; aber Großmutter sind unvernünftige Wesen, die nichts von Hühnerpferd und Kaninchenjagd verstehen.

„Was machen Sie denn da?“ „Ich furcht' mich vor die Automobilität.“

„Was machen Sie denn da?“ „Ich furcht' mich vor die Automobilität.“

„Was machen Sie denn da?“ „Ich furcht' mich vor die Automobilität.“

Etienne gab dazu die streng sachlich gehaltenen, sportlichen Erklärungen. Mit gepigigten Lippen, den Jwieder vor den kurzstichtigen Augen, betrachtete René die Anstalten seines Schulfameraden, ohne ihn mit einer Silbe zu unterbrechen.

„Gute Kleider sind prächtig,“ bemerkte René, und er machte einen Schritt in jene Richtung.

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

Etienne gab dazu die streng sachlich gehaltenen, sportlichen Erklärungen. Mit gepigigten Lippen, den Jwieder vor den kurzstichtigen Augen, betrachtete René die Anstalten seines Schulfameraden, ohne ihn mit einer Silbe zu unterbrechen.

„Gute Kleider sind prächtig,“ bemerkte René, und er machte einen Schritt in jene Richtung.

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“

„Hier, die Lothringer Riesen, da sind die Kammeler, dort die Häsinen, und ganz unten die vier Monat alten Jungen...“



Gattin: „Diese Nacht hast Du viel im Schlafe gesprochen.“

— Draufisch. Herr (zu einem Diener): „Ihr Herr ist also ein reicher Erbknecht?“

Der verliebte Fischhändler. Ein Mann an einem Fischstand, ein Kind daneben.

Rundin: „Haben Sie Neunaugen?“

Tristiger Grund. Sie freder Mensch, Sie Lump, Sie ehrloser Kerl, Sie — Sie — Sie —

Ein gute Gelegenheit. Ein Mann und eine Frau an einem Tisch.

Hier, Agnes, ich habe Dir das Buch von Suttner, „Die Waffen nieder“, mitgebracht und —

— Schrecklich. Frau: Abtraham, wie siehst Du aus!

— Erklärlich. Arg: „Eine merkwürdige Erscheinung — Sie haben das Herz auf der rechten Seite!“

— Die Nachbarinnen. „Mati! Sie haben Ihren Mann den Hauschüssel? Der würde ich nicht thun!“

— Grob. Wie ich hörte, sind Sie voriges Jahr mit Ihrem Auto verunglückt. Sie selbst sind aber unversehrt geblieben? —

— Gewaltmittel. Die gefährlichen Einnosner der Umgegend bitte ich dringend, sich gegen Unfallversicherung zu lassen, da ich mir ein Automobil angekauft habe.

— Schon ein Fortschritt. Vater (zu seinem Sohne, der bei einem Schuhler in der Lehre ist): Na, machst du denn immer deine Sache? —

— Hausfrau: „Anna, geben Sie zum Bahnhoff und sehen Sie zu, wann der letzte Zug abfährt.“

— Gewaltmittel. Die gefährlichen Einnosner der Umgegend bitte ich dringend, sich gegen Unfallversicherung zu lassen, da ich mir ein Automobil angekauft habe.

— Hausfrau: „Anna, geben Sie zum Bahnhoff und sehen Sie zu, wann der letzte Zug abfährt.“

— Gewaltmittel. Die gefährlichen Einnosner der Umgegend bitte ich dringend, sich gegen Unfallversicherung zu lassen, da ich mir ein Automobil angekauft habe.

— Hausfrau: „Anna, geben Sie zum Bahnhoff und sehen Sie zu, wann der letzte Zug abfährt.“

— Gewaltmittel. Die gefährlichen Einnosner der Umgegend bitte ich dringend, sich gegen Unfallversicherung zu lassen, da ich mir ein Automobil angekauft habe.